Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1954

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2024

Die „Challenge Desgrange-Colombo“ der erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann „Ferdy“ Kübler nach 1950 und 1952 zum dritten Mal. Fausto Coppi (Italien, 70 Punkte) wäre Zweiter geworden, wenn er nicht die Rennen in Belgien (Pflichtstart!) ausgelassen hätte.

Es wurden jeweils 20 / 17 / 15 / 13 / 11 / 10 / 9 / … / 1 Punkt(e) an die besten 15 Fahrer vergeben.

19.3.1954 Mailand – San Remo
4.4.1954 Flandern-Rundfahrt
11.4.1954 Paris – Roubaix
25.4.1954 Paris – Brüssel
8.5.1954 Flèche Wallone
9.5.1954 Lüttich – Bastogne – Lüttich
22.5. – 13.6.1954 Giro d´Italia (doppelte Punktzahl)
8.7. – 1.8.1954 Tour de France (doppelte Punktzahl)
7. – 14.8.1954 Schweiz-Rundfahrt
3.10.1954 Paris – Tours
24.10.1954 Lombardei-Rundfahrt

1. Ferdinand Kübler (Schweiz)	94 Punkte
2. Raymond Impanis (Belgien)	66 Punkte
3. Louison Bobet (Frankreich)	59 Punkte
4. Germain Derycke (Belgien)	52 Punkte
5. Stan Ockers (Belgien)	47 Punkte
Roger Decock (Belgien)	47 Punkte
7. Fiorenzo Magni (Italien)	46 Punkte
8. Fritz Schaer (Schweiz)	44 Punkte
9. Hugo Koblet (Schweiz)	38 Punkte
Agostino Coletto (Italien)	38 Punkte
1. Belgien	462 Punkte
2. Italien	358 Punkte
3. Frankreich	302 Punkte
4. Schweiz	244 Punkte

Erstmals nahmen DDR-Fahrer an den Weltmeisterschaften teil. Bei der Straßen-WM der Amateure in Solingen wurde Täve Schur 6.

Großbritannien	2x Gold	1x Silber	2x Bronze
Frankreich	2x Gold	1x Silber	1x Bronze
Italien	2x Gold	---	1x Bronze
Belgien	2x Gold	---	---
Niederlande	---	2x Silber	1x Bronze
Schweiz	---	2x Silber	1x Bronze
Australien	---	1x Silber	---
Dänemark	---	1x Silber	---
Luxemburg	---	---	2x Bronze

Wie stark Täve war, bewies er auch bei der 40. „Rund um die Hainleite“ über 226 km, die er nach über 100 km Alleinfahrt mit fast zehn Minuten Vorsprung vor dem Pfälzer Paul Maue gewann, bei den XII. Akademischen Festspielen in Budapest, als er Studenten-Weltmeister wurde, und mit seinem Sieg bei der 6. DDR-Rundfahrt für Frieden und Einheit im gesamtdeutschen Sport.
Diese Erfolge katapultierten Täve mit deutlichem Vorsprung in der am Jahresende von der Tageszeitung „Junge Welt“ durchgeführten 2. Umfrage zum „Sportlers des Jahres“ auf Platz 1.

1. Gustav Adolf Schur (Radsport)	8.960 Stimmen
2. Jutta Langenau (Schwimmen)	1.109 Stimmen
3. Günter Busch (Fußball)	1.058 Stimmen
4. Gisela Köhler (Leichtathletik)	1.052 Stimmen
5. Ulrich Nitzsche (Boxen)	372 Stimmen

Foto: Renate und Roger Rössing, in: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden, Aufnahme-Nr.: df_roe-neg_0006629_012, Datensatz-Nr.: obj 88899666

Plakat „Die Rennfahrer aller Nationen kämpfen für den Frieden“ in Borna

Einen unbefriedigenden 7. Platz in der Mannschaftswertung belegte die DDR bei der VII. Internationalen Friedensfahrt Warschau – Berlin – Prag vom 2. bis 17. Mai 1954. Bester Einzelfahrer wurde nach viel Pech Täve Schur (22.). Benno Funda (30.), Lothar Meister II (33.) und Bernhard Trefflich (55.) folgten im hinteren Feld, während Erich Schulz gegen seinen Willen vom Arzt aus dem Rennen genommen wurde und Georg Stoltze aufgeben musste. Zahlreiche Defekte brachten die DDR-Fahrer um bessere Platzierungen. Besonders unzufrieden waren die Fahrer mit ihrem Rennmaterial, denn die Fahrradrahmen aus BRD-Produktion und die italienischen Reifen waren eher Ausschuss als brauchbar. In Auswertung dieser Pannen begann man im traditionsreichen Karl-Marx-Städter Diamant-Werk Rennräder

zu produzieren und in Waltherhausen (Thüringen) Schlauchreifen zu entwickeln. Zwei Jahre später werden die DDR-Fahrer bei der Friedensfahrt erstmals die DDR-eigenen Kowalit-Reifen fahren.

Mit der „Direktive des Politbüros der SED zur weiteren raschen Aufwärtsentwicklung von Körperkultur und Sport“ vom 13. Juli 1954 sollte der Leistungssport entscheidend gefördert werden. Dazu wurden in der DDR mehrere Sportklubs (SC) gegründet, u. a. der SC Dynamo Berlin, SC Einheit Berlin, SC Rotation Berlin, SC Turbine Erfurt, SC Wismut Karl-Marx-Stadt, SC Wissenschaft DHfK Leipzig, SC Rotation Leipzig (alle 1954 gegründet), später auch der TSC Berlin, SC Cottbus und SC Karl-Marx-Stadt (alle 1963 gegründet).

Bestrafungen

Sportfreund Lothar Meister (Wismut K-M-Stadt) ist vom FA Rennsport bis zum 31. August 1954 für sämtliche Radsportwettbewerbe gesperrt. Darüber hinaus wird er bis zum 31. Dezember 1954 nicht für nationale und internationale Aufgaben herangezogen.

Begründung: Sportfreund M. hat sich am Tage vor dem Rennen „Rund um die Hainleite“ (27. 5. 54) gegenüber dem Präsidenten der Sektion Radsport der DDR, Sportfreund Werner Scharch, in einer für jeden Sportler, noch dazu als Meister des Sports, unwürdigen Art undiszipliniert verhalten.

aus: „Radsport-Woche“ Nr. 27 vom 6. Juli 1954

Die Radsportler des Bezirkes Dresden freuten sich über drei DDR-Meistertitel durch den Riesaer Profi-Sprinter Rudolf Voigt, den Amateur-Sprinter Rolf Nitzsche (BSG Motor Zittau) und den Jugendfahrer Dieter Brühl (BSG Motor Dresden-Nordwest), der im Straßeneinzelfahren gewann.

Auf der Radrennbahn Dresden in der Bärnsdorfer Straße wurden sechs DDR-offene Bahnrennen ausgetragen. Zwei weitere Bahnrennen am 11. Juli und am 10. Oktober fielen wegen der Hochwasserkatastrophe (Die Weißeritz setzte in Dresden die Wilsdruffer Vorstadt unter Wasser.) bzw. wegen Terminüberschneidung aus. Erstmalig seit dem Kriegsende sah Dresden am 11. September vor 10.000 Zuschauern wieder ein internationales Bahnrennen, an dem auch sechs dänische Sportfreunde sowie die DDR-Spitze teilnahmen.

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

28.2.1954: 5. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Crenna (Italien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (24,37 km, 38 Fahrer am Start / 31 im Ziel):

1. André Dufraisse (Frankreich)	55:06 Minuten
2. Pierre Jodet (Frankreich)	44 Sek. zurück
3. Hans Bieri (Schweiz)	56 Sek. zurück

2. – 17.5.1954:

VII. Internationale Friedensfahrt
Warschau – Berlin – Prag

1. Etappe: Rund um Warschau (105 km) am 2.5.1954
   1. Mieczyslaw Wilczewski (Polen) 2:29:28 Stunden (1 Min. Bon.)
   2. Edward Klabiński (Frankreich-Polen) 1:00 Min. zurück
   3. Alois Nachtigal (ČSR) 1:06 Min. zurück

2. Etappe: Warschau – Łódź (130 km) am 3.5.1954
   1. Mieczyslaw Wilczewski (Polen) 3:08:10 Stunden (1 Min. Bon.)
   2. Eligiusz Grabowski (Polen) 1:02 Min. zurück
   3. Viktor Werschinin (UdSSR) 2:12 Min. zurück

3. Etappe: Łódź – Katowice (173 km) am 4.5.1954
   1. Władysław Klabiński (Polen) 4:35:24 Stunden (1 Min. Bon.)
   2. Edward Klabiński (Frankreich-Polen) 1:01 Min. zurück
   3. Vlastimil Ružička (ČSR) 1:02 Min. zurück

4. Etappe: Katowice – Wrocław (185 km) am 5. Mai 1954
   1. Vlastimil Ružička (ČSR) 4:28:39 Stunden (1 Min. Bon.)
   2. Mieczyslaw Wilczewski (Polen) 1:00 Min. zurück
   3. Władysław Klabiński (Polen) 1:00 Min. zurück

5. Etappe: Wrocław – Zgorzelec (171 km) am 7. Mai 1954
   1. Eluf Dalgaard (Dänemark) 4:52:09 Stunden (1 Min. Bon.)
   2. Louis van de Broek (Niederlande) 1:00 Min. zurück
   3. Jan Kubr (ČSR) 1:33 Min. zurück

6. Etappe: Cottbus – Berlin (182 km) am 8. Mai 1954
   1. René van Meenen (Belgien) 5:04:27 Stunden (1 Min. Bon.)
   2. Jewgeni Nemytow (UdSSR) 1:00 Min. zurück
   3. Jan Kubr (ČSR) 1:03 Min. zurück

7. Etappe: Berlin – Leipzig (204 km) am 9. Mai 1954
   1. Jan Veselý (ČSR) 5:32:28 Stunden (1 Min. Bon.)
   2. Fernand Picot (Frankreich) 1:00 Min. zurück
   3. Stanisław Królak (Polen) 1:00 Min. zurück

Georg Stoltze (DDR) wegen Magenerkrankung ausgeschieden.

Jan Veselý (ČSR) wird als Etappensieger im vollbesetzten Leipziger Zentralstadion geehrt. Im Hintergrund hängt ein Spruchband „Wir grüßen die Sportler aller Länder!“

Foto: Renate und Roger Rössing,
in: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden,
Aufnahme-Nr.: df_roe-neg_0006633_017,
Datensatz-Nr.: obj 88899618

Foto: Renate und Roger Rössing, in: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden,
Aufnahme-Nr.: df_roe-neg_0006632_019, Datensatz-Nr.: obj 88899589

Werner Scharch (Präsident der Sektion Radsport im DRSV der DDR),
Leipzigs Oberbürgermeister Erich Uhlich mit Lothar Meister,
Bernhard Trefflich und Gustav Adolf Schur (von links)

Foto: Renate und Roger Rössing, in: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden,
Aufnahme-Nr.: df_roe-neg_0006635_016, Datensatz-Nr.: obj 88899707

Benno Funda mit drei Berufskollegen beim Ehrenstart am 11. Mai vor dem Kroch-Hochhaus auf dem Karl-Marx-Platz (heute: Augustusplatz) in Leipzig

Foto: Renate und Roger Rössing, in: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden,
Aufnahme-Nr.: df_roe-neg_0006633_043, Datensatz-Nr.: obj 88899644

Lothar Meister, Benno Funda, Bernhard Trefflich und Gustav Adolf Schur (von links) beim Ehrenstart am 11. Mai vor dem Kroch-Hochhaus in Leipzig

8. Etappe: Leipzig – Karl-Marx-Stadt (144 km) am 11. Mai 1954

1. Edward Klabiński (Frankreich-Polen)	3:52:51 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Fernand Picot (Frankreich)	1:06 Min. zurück
3. Jan Kubr (ČSR)	1:08 Min. zurück

Erich Schulz (DDR) ausgeschieden.

9. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Bad Schandau (114 km) am 12. Mai 1954

1. Edward Klabiński (Frankreich-Polen)	3:00:01 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Gustav Adolf Schur (DDR)	1:00 Min. zurück
3. Roger Verplaetse (Belgien)	1:00 Min. zurück

Edward Klabiński (Mannschaft der in Frankreich lebenden Polen) wird als Etappensieger in Bad Schandau geehrt.
Klabinski fuhr von 1946 bis 1953 als Profi und hatte sich reamateurisieren lassen, um an der Friedensfahrt teilnehmen zu können.

Foto: Erich Höhne / Erich Pohl,
in: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden,
Aufnahme-Nr.: df_hp_0035204_004,
Datensatz-Nr.: obj 70604109

10. Etappe: Děčín – Pardubice (186 km) am 14. Mai 1954

1. Stanisław Królak (Polen)	4:58:12 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Vlastimil Ružička (ČSR)	1:00 Min. zurück
3. Jewgeni Nemytow (UdSSR)	1:00 Min. zurück

11. Etappe: Pardubice – Brno (137 km) am 15. Mai 1954

1. Fernand Picot (Frankreich)	3:39:38 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Zdenek Klich (ČSR)	1:00 Min. zurück
3. Henk van de Broek (Niederlande)	1:00 Min. zurück

12. Etappe: Brno – Tábor (160 km) am 16. Mai 1954

1.	René van Meenen (Belgien)	3:50:22 Stunden (1 Min. Bon.)
2.	Jan Kubr (ČSR)	1:00 Min. zurück
3.	Norbert van Kerkhove (Belgien)	5:17 Min. zurück

13. Etappe: Tábor – Prag (160 km) am 17. Mai 1954

1.	Vlastimil Ružička (ČSR)	3:51:11 Stunden (1 Min. Bon.)
2.	Fernand Picot (Frankreich)	1:00 Min. zurück
3.	Stanisław Królak (Polen)	1:00 Min. zurück

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1.	Eluf Dalgaard (Dänemark)	53:59:11 Stunden
2.	Vlastimil Ružička (ČSR)	2:58 Min. zurück
3.	René van Meenen (Belgien)	7:43 Min. zurück
22.	Gustav Adolf Schur (DDR)	50:00 Min. zurück
30.	Benno Funda (DDR)	1:12:21 Std. zurück
33.	Lothar Meister I (DDR)	1:31:33 Std. zurück
55.	Bernhard Trefflich (DDR)	3:30:39 Std. zurück

Foto: Renate und Roger Rössing, in: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden, Aufnahme-Nr.: df_roe-neg_0006635_009, Datensatz-Nr.: obj 88899700

Der Däne Eluf Dalgaard bekommt am 11. Mai vor dem Ehrenstart zur 8. Etappe das Gelbe Trikot übergestreift.

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. ČSR	161:45:41 Stunden
2. Polen	32:04 Min. zurück
3. Dänemark	49:08 Min. zurück
7. DDR	2:37:33 Std. zurück

31.7. – 8.8.1954: XII. Akademische Sommerspiele in Budapest

Männer:

Straßeneinzelfahren (150 km)

1. Gustav Adolf Schur (DDR)	4:59:25 Stunden
2. Eligiusz Grabowski (Polen)	25 Sek. zurück
3. Linghout (Österreich)	40 Min. zurück
6. Gotthard Weber (DDR)	1:12 Min. zurück
7. Martin Naumann (DDR)	1:13 Min. zurück
11. Detlef Zabel (DDR)	3:07 Min. zurück

Straßen-Mannschaftswertung:

1. DDR	15:00:40 Stunden
(Gustav Adolf Schur, Gotthard Weber, Martin Naumann, Detlef Zabel)	
2. Polen	34 Sek. zurück
(Eligiusz Grabowski, Stanisław Królak, Zewiendacz, …)	
3. Ungarn	3:24 Min. zurück
(Bartusek, Marton Bencze, Farcas, …)	

Sprint:	1. Foucek (ČSR)	
	2. Szekeres (Ungarn)	
	3. Boladijew (Bulgarien)	
1000 m:	1. Foucek (ČSR)	1:10,5 Minute
	2. Allan Juel Larsen (Dänemark)	1:12,0 Minute
	3. Holmstrup (Dänemark)	1:12,4 Minute
4000 m:	1. Maresch (Österreich)	
	2. Pasztor (Ungarn)	
	3. Bascak (Ungarn)	

4000 m Mannschaft:

1. Ungarn	4:48,2 Minuten
(Schillerwein, Pasztor, Furmen, Bascak)	
2. Österreich	4:49,4 Minuten
(Wimmer, …)	
3. DDR	4;59,1 Minuten
(Ronald Maraun, Ralf Nitzsche, Günter Oldenburg, Günther Kratzsch)	

Tandem: 1. Foucek / Masek (ČSR)
2. Schillerwein / Furmen (Ungarn)
3. Allan Juel Larsen / Jens Hojmark-Jensen (Dänemark)

21. und 22.8.1954: 21. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Solingen (BRD)

Profis (240 km): DDR-Fahrer waren nicht am Start.

1. Louison Bobet (Frankreich)	7:24:36 Stunden
2. Fritz Schär (Schweiz)	12 Sek. zurück
3. Charly Gaul (Luxemburg)	2:12 Min. zurück

Männer (150 km):

1. Emile van Cauter (Belgien)	4:27:17 Stunden
2. Hans Edmund Andresen (Dänemark)	2:38 Min. zurück
3. Joseph van den Borgh (Niederlande)	2:38 Min. zurück
6. Gustav Adolf Schur (DDR)	5:15 Min. zurück
49. Bernhard Trefflich (DDR)	ca. 24 Min. zurück

Martin Naumann, Günter Teske, Gotthard Weber und Detlef Zabel (alle DDR) wurden überrundet.

27. und 29.8.1954: 44. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Köln (BRD)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint:
1. Reginald Harris (Großbritannien)
2. Arie van Vliet (Niederlande)
3. Enzo Sacchi (Italien)

5000 m:

1. Guido Messina (Italien)	6:18,8 Minuten
2. Hugo Koblet (Schweiz)	6:19,0 Minuten
3. Lucien Gillen (Luxemburg)	

Dauerfahren (100 km in 1:20:03,4 Stunden):

1. Adolphe Verschueren (Belgien) hinter Maurice Ville (Frankreich)	100,000 km
2. Jan Pronk (Niederlande) hinter Frits Wiersman (Niederlande)	70 m zurück
3. Joe Bunker (Großbritannien) hinter Léon Vanderstuyft (Belgien)	100 m zurück

Männer:

Sprint:
1. Cyril Peacock (Großbritannien)
2. John Tressider (Australien)
3. Roger Gaignard (Frankreich)

4000 m: 1. Leandro Faggin (Italien) 5:05,4 Minuten
2. Peter Brotherton (Großbritannien) 30 m zurück
3. Norman Sheil (Großbritannien)
Der Brite Norman Sheil erhielt kampflos die Bronzemedaille, da der Holländer Piet van Heusden (Weltmeister von 1952) verzichtete, nachdem er mit einem Protest gegen die Wertung des von ihm verlorenen Halbfinallaufs gegen den Briten Peter Brotherton gescheitert war.

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

7.3.1954: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Berlin-Friedrichshain

Männer (24 km, 67 Fahrer am Start):
1. Günter Oldenburg (BSG Einheit Berliner Bär) 1:16:43 Stunde
2. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 11 Sek. zurück
3. Manfred Salossnik (BSG Turbine Lautawerk) 3:00 Min. zurück

Jugend (12,8 km, 54 Fahrer am Start):
1. Gerhard Beyer (BSG Rotation Leipzig) 42:20 Minuten
2. Bureck (BSG Motor Polygraph Leipzig) 4 Sek. zurück
3. Heinz Tesch (SG Dynamo Neubrandenburg) 28 Sek. zurück

28.3.1954: Rund um die Dresdner Heide

Männer (120 km):
1. Walter Heinrichs (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3:57:03 Stunden
2. Kurt Dietler (BSG Motor Dresden-Nordwest) 10 Sek. zurück
3. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden)

4.4.1954: Berlin – Angermünde – Berlin

Männer (155 km):
1. Bernhard Trefflich (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt) 4:01:20 Stunden
2. Georg Stoltze (BSG Lokomotive Erfurt) gleiche Zeit
3. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) gleiche Zeit

Bei den Männern starteten die Leistungsklassen I, II und III. Allein für die Leistungsklasse III hatten über 600 (!) Fahrer gemeldet, wovon der Hälfte abgesagt werden musste. Die „restlichen“ 300 Fahrer starteten in zwei Rennen.

11.4.1954: 27. Berlin – Leipzig

Männer (186 km):

1. Bernhard Trefflich (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) 4:48:00 Stunden
2. Detlef Zabel (SC Rotation Leipzig) 1:20 Min. zurück
3. Heinz Wahl (BSG Einheit Berliner Bär) 1:20 Min. zurück

25.4.1954: 36. Berlin – Lübben – Berlin

Männer (180 km):

1. Werner Malitz (BSG Einheit Berliner Bär) 5:09:22 Stunden
2. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) gleiche Zeit
3. Heinz Busse (BSG Empor Nord) gleiche Zeit

23.5.1954: 27. Rund um das Ostragehege

Meister gewann „Rund um das Ostragehege"

Erst auf den letzten 500 Metern wurde das Rennen entschieden

Zum 27. Male wurde gestern das traditionelle und in Dresden so beliebte Straßenrennen „Rund um das Ostra-Gehege" ausgetragen. Zur größten Freude der zahlreichen Zuschauer erschien am Start der Meister des Sports und Teilnehmer der diesjährigen VII. Internationalen Friedensfahrt „Lotte" Meister. Etwa 100 Teilnehmer gingen im Hauptrennen zu dem 50-Runden-Rennen an den Start, wobei in jeder dritten Runde eine Wertung erfolgte.

Nach etwa 20 km fuhren plötzlich der Radeberger Thieme, an dessen Hinterrad der Leipziger Naumann hing, dem Felde ab, doch in der Folgezeit mußte der Radeberger infolge eines Raddefektes das Rennen aufgeben, während Naumann ins Hauptfeld zurückfiel. Im weiteren Rennverlauf versuchten immer wieder einige Fahrer Ausreißversuche, doch immer vergebens, denn das stark fahrende Hauptfeld holte die Ausreißer immer wieder ein. Nachdem mehrere Fahrer ausgeschieden waren, mußte auch nach etwa 50 km der bis dahin aussichtsreich im Rennen liegende bekannte Berliner Fahrer Lüder wegen Defekts aufgeben. So lagen nach der vorletzten Wertung Lothar Meister und der der Leistungsklasse II angehörende Fiedler aus Zittau mit 17 Punkten gleichauf, so daß erst die letzte Wertung die Entscheidung bringen mußte. Noch etwa 1 km vor dem Ziel lag das Hauptfeld dicht beisammen, als „Lotte" Meister zum Endspurt ansetzte und als Sieger die weiße Ziellinie passierte. Der Meister des Sports, der 22 Punkte auf sein Konto brachte, und eine Fahrzeit von 2 : 33,15 Stunden benötigte, wurde auf der Ehrenrunde begeistert gefeiert. Den 2. Platz belegte Fiedler (Zittau) mit 17 Punkten vor Heymann (Karl-Marx-Stadt).

Bei der Jugend von 16 bis 18 Jahren siegte der Heidenauer Queißner mit 20 P. vor dem Dresdner Brühl, der 9 Punkte herausfuhr. Bei den Jugendlichen von 14 bis 16 Jahren gab es gleichfalls einen Dresdner Sieg. Weidig von Aufbau Mitte erspurtete 12 P., während den 2. Platz Seidel (Karl-Marx-Stadt) mit 8 P. auf sein Konto brachte. Bei den Tourenfahrern siegte Bohl von Chemie Leuna mit 16 P. vor Werner (Löbau).

Gebauer

Foto: Buschmann

Eben erst von der Friedensfahrt aus Prag zurückgekehrt, siegte der Meister des Sports Lothar Meister in einem hervorragenden Endspurt bei „Rund um das Ostragehege" vor Fiedler (Lok Zittau).

aus: „Sächsische Zeitung" am 24. Mai 1954

Männer (150 km in 2:33:15 Stunden, 100 Fahrer am Start):

1. Lothar Meister I — 22 Punkte
2. Fiedler (BSG Lokomotive Zittau) — 17 Punkte
3. Lothar Heymann (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt-Süd)

27.5.1954: 40. Rund um die Hainleite

Männer (226 km):
1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 6:18:13,8 Stunden
2. Paul Maue (Schopp/Pfalz) 9:26,4 Min. zurück
3. Martin Naumann (BSG Rotation Leipzig) 11:28,8 Min. zurück

20.6.1954: Rund um das Erzgebirge
(zugleich 1. Lauf der DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren)

Männer (170 km, 54 Fahrer am Start):
1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 5:11:52 Stunden
2. Detlef Zabel (BSG Rotation Berlin) 4:45 Min. zurück
3. Benno Funda (BSG Einheit Berliner Bär) 5:20 Min. zurück

4.7.1954: Leipzig – Oschatz – Leipzig
(zugleich 2. Lauf der DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren)

Männer (104 km, Einzelzeitfahren):
1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 2:55:04 Stunden
2. Benno Funda (BSG Einheit Berliner Bär) 19 Sek. zurück
3. Siegfried Grigat (BSG Motor Friedrichshain West) 2:22 Min. zurück

20.6. und 4.7.1954: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren
1. Lauf am 20.6.1954 „Rund um das Erzgebirge“ (170 km)
2. Lauf am 4.7.1954 Leipzig – Oschatz – Leipzig (104 km, Einzelzeitfahren)

Männer (zwei Läufe):
1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 40 Punkte (20 / 20)
2. Benno Funda (BSG Einheit Berliner Bär) 37 Punkte (18 / 19)
3. Detlef Zabel (BSG Rotation Berlin) 35 Punkte (19 / 16)
9. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau) 21 Punkte (8 / 13)
13. Erich Grütze (BSG Stahl Gröditz) 13 Punkte
15. Helmut Stolper (BSG Lokomotive Bautzen) 12 Punkte

Jugend (zwei Läufe):
1. Dieter Brühl (BSG Motor Dresden-Nordwest) 34 Punkte (18 / 16)
2. Gerd Alisch (BSG Motor Friedrichshain-West) 32 Punkte (19 / 13)
3. Günter Auerswald (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) 31 Punkte (12 / 19)
6. Hans-Dieter Fritzsch (BSG Stahl Gröditz) 23 Punkte (9 / 14)

Demokratische Sportbewegung
Sportgemeinschaft Gersdorf - Möhrsdorf
Sektion Radsport

4. Straßen-Runden-Rennen
am 4. Juli 1954

Rennstrecke: Gersdorf — Steina — Möhrsdorf — Gersdorf
1 Runde = 11,3 km

Start und Ziel: Gersdorf, Brauschänke

RENNEN I: Jugendfahrer — Start 13.00 Uhr
Altersklasse 14—16 Jahre, 2 Runden = 22,6 km
Altersklasse 16—18 Jahre, 3 Runden = 33,9 km

RENNEN II: Senioren, 3 Runden = 33,9 km — Start 13.15 Uhr

RENNEN III: Junioren, 10 Runden = 113 km — Start ca. 15.00 Uhr
Leistungsklasse I, II und III
Vorgabezeiten nach Wettfahrbestimmungen

Veranstalter: Sportgemeinschaft Gersdorf - Möhrsdorf
Ausrichter: . Sektion Radsport
Verantwortlich: Heinz Kühne, Gersdorf
Techn. Durchführung: Rudolf Haynk, Gersdorf
WA.-Leiter: Wolfgang Schulze, Dresden
Offen: Für alle Amateure der DDR

SPORTLERINNEN UND SPORTLER!
Durch intensives Training zu hohen sportlichen Leistungen!
Alle Kraft für die Einheit Deutschlands!

4.7.1954: 4. Rund um Gersdorf

Männer (113 km):

1. Lothar Heymann (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt-Süd)
2.
3.

Deckblatt des Programmheftes

11.7.1954: 15. Harz-Rundfahrt

Männer (190 km):

1. Rudi Kirchhoff (BSG Einheit Berliner Bär)	5:32:45 Stunden
2. Dieter Köhler (BSG Stahl Eisleben)	gleiche Zeit
3. Heinz Schneikhardt (BSG Stahl Eisleben)	20 Sek. zurück

18.7.1954: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Leipzig

Männer (98 km):

1. BSG Einheit Berliner Bär 2:30:22,5 Stunden
(Benno Funda, Fritz Jährling, Heinz Sippli, Rudi Kirchhoff, Werner Gallinge, Werner Malitz)
2. BSG Rotation Berlin 2:31,7 Min. zurück
(Heinz Jakob, Günter Teske, Detlef Zabel, Horst Beuster, Dietrich Hindemith, Lothar Wagner)
3. SC Rotation Leipzig 2:40,8 Min. zurück
(Martin Naumann, Gerhard Löffler, Rolf Töpfer, Helmut Zirngibl, Dieter Nestler, Manfred Barth)

15. BSG Stahl Riesa 20:32,6 Min. zurück

BSG Aufbau Dresden-Mitte ausgeschieden

Jugend (50 km):

1. BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt 1:15:23,8 Stunde
(Günter Auerswald, Hans Kunze, Lehmann, Schindler, Gröger)
2. BSG Motor Friedrichshain-West 1:43,6 Min. zurück
(Gerd Alisch, Schröder, Lusch, Heinz Rathmann, Päßler)
3. BSG Einheit Berliner Bär 2:21,2 Min. zurück
(Jürgen Simon, Speck, Hunger, Braatz, Schmidt)

9. BSG Aufbau Dresden-Mitte 4:38,9 Min. zurück
(Heinz Röhrich, Gert Putzke, Harry Weidig, Horst Streubel, Roman Förster)

11. BSG Motor Dresden Nordwest 5:23,0 Min. zurück
12. BSG Traktor Radeberg 5:25,6 Min. zurück

18.7.1954: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Forst

Männer: Dauerfahren (eine Stunde):

1. Erich Stammer (BSG Motor Polygraph Leipzig)
hinter Alfons Reich (Leipzig) 65,200 km
2. Gerd Thiemichen (BSG Chemie Leipzig)
hinter Holm Rommel (Leipzig) 500 m zurück
3. Fritz Heinrich (BSG Chemie Leipzig)
hinter Erhard Kempter (Halle) 520 m zurück

8.8.1954: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

Männer: Zweiermannschaftsfahren (100 km):

1. Gerhard Löffler (SC Rotation Leipzig) / Manfred Klieme (BSG Semper Berlin) — 6 Punkte
2. Günter Brandis / Klaus Höntze (BSG Post Potsdam) — 0 Punkte
3. Heinz Wahl / Hans Wagner (BSG Einheit Berliner Bär) — 28 Punkte/1R
4. Rolf Nitzsche (BSG Motor Zittau) / Wolfgang Oertel (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) — 23 Punkte/1R

22.8.1954: 48. Rund um Berlin

Männer (220 km):

1. Rudi Kirchhoff (BSG Einheit Berliner Bär) — 6:14:25 Stunden
2. Paul Dinter (BSG Motor Wildau) — gleiche Zeit
3. Erich Schulz (BSG Post Berlin) — gleiche Zeit
5. Helmut Stolper (BSG Lokomotive Bautzen) — 3 Sek. zurück

23.5., 13.6. und 21./22.8.1954: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Forst, Halle und Heidenau

Männer:

Sprint (3 Läufe):
1. Rolf Nitzsche (BSG Motor Zittau)
2. Günter Fleck (SC Rotation Leipzig)
3. Heinz Drescher (BSG Einheit Berliner Bär)

1000 m (3 Läufe):
1. Heinz Wahl (BSG Einheit Berliner Bär)
2. Günter Oldenburg (BSG Einheit Berliner Bär)
3. Rolf Nitzsche (BSG Motor Zittau)

4000 m (3 Läufe):
1. Gerhard Löffler (SC Rotation Leipzig)
2. Fritz Jährling (BSG Einheit Berliner Bär)
3. Manfred Klieme (BSG Semper Berlin)

4000 m Mannschaft (3 Läufe):

1. BSG Einheit Berliner Bär — 11 Punkte
   (Günter Oldenburg, Fritz Jährling, Ronald Maraun, Heinz Wahl)
2. SG Dynamo Karl-Marx-Stadt
   (Kurt Schneider, Rolf Nitzsche, Roland Elste, Horst Schmidt)
3. BSG Post Potsdam

Tandem: 1. Wolfgang Oertel / Rolf Zinke
(3 Läufe) (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) 11 Punkte
2. Heinz Wahl (BSG Einheit Berliner Bär) /
Manfred Kubenka (BSG Turbine Gaswerke Berlin)
3. Hans Zimoch (SC Rotation Leipzig) /
Rolf Nitzsche (BSG Motor Zittau)

23.5., 13.6. und 22.8.1954: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Karl-Marx-Stadt, Zwickau und Forst

Jugend:

Sprint: (3 Läufe)
1. Jürgen Simon (BSG Einheit Berliner Bär) 29 Punkte
2. Hans Kunze (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) 27 Punkte
3. Kurt Guderian (BSG Motor „Albert Richter“ Halle) 20 Punkte

1000 m: (3 Läufe)
1. Jürgen Schmidt (BSG Einheit Berliner Bär) 38,5 Punkte
2. Hans Kunze (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) 30,0 Punkte
3. Helmut Lehmann (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) 20,5 Punkte

4000 m: (3 Läufe)
1. Hans-Georg Passow (BSG Motor „Albert Richter“ Halle) 6 Punkte (5:37,0 Minuten)
2. Günter Auerswald (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) 6 Punkte (5:38,5 Minuten)
3. Siegfried Wustrow (BSG Stahl Eisleben) 6 Punkte (5:41,4 Minuten)

4000 m M.: (3 Läufe)
1. BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt 14 Punkte
(Hans Kunze, Gröger, Günter Auerswald, Schindler)
2. BSG Motor Ost Halle 9 Punkte
3. BSG Lokomotive Cottbus 4 Punkte

Zweiermannschaftsfahren (über eine Stunde):
1. Jürgen Simon / Jürgen Schmidt (BSG Einheit Berliner Bär) 21 Punkte
2. Peter Smiel / Hermann Smiel (BSG Lokomotive Cottbus) 11 Punkte
3. Egon Ring / Endemann (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 10 Punkte
5. Heinz Röhrich / Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 6 Punkte

28.8. – 5.9.1954: 6. DDR-Rundfahrt für Frieden und Einheit im gesamtdeutschen Sport

1. Etappe: Berlin – Bautzen (197 km) am 28.8.1954
1. Rudi Kirchhoff (SV Einheit I) 5:00:00 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Horst Beuster (SV Rotation) gleiche Zeit
3. Lothar Meister II (SV Einheit II) gleiche Zeit

2. Etappe: Bautzen – Karl-Marx-Stadt (150 km) am 29.8.1954

1. Erich Schulz (SV Post)	4:34:40	Stunden (1 Min. Bon.)
2. Bernhard Trefflich (SV Wismut)		gleiche Zeit
3. Horst Siegel (SV Wismut)	4	Sek. zurück

3. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Halle (197 km) am 30.8.1954

1. Gustav Adolf Schur (SV Wissenschaft)	6:01:30	Stunden (1 Min. Bon.)
2. Lothar Meister II (SV Einheit II)	2	Sek. zurück
3. Heinz Fiedler (SV Motor)	4	Sek. zurück

4. Etappe: Halle – Erfurt (156 km) am 31.8.1954

1. Josef Pawlick (LV Nordrhein-Westfalen)	5:07:22	Stunden (1 Min. Bon.)
2. Horst Rauschenberger (SV Empor)		gleiche Zeit
3. Heinz Zimmermann (SV Motor)		gleiche Zeit

5. Etappe: Erfurt – Magdeburg (186 km) am 2.9.1954

1. Gustav Adolf Schur (SV Wissenschaft)	5:28:05	Stunden (1 Min. Bon.)
2. Bernhard Trefflich (SV Wismut)		gleiche Zeit
3. Paul Dinter (SV Motor)		gleiche Zeit

6. Etappe: Magdeburg – Schwerin (217 km) am 3.9.1954

1. Josef Pawlick (LV Nordrhein-Westfalen)	5:59:20	Stunden (1 Min. Bon.)
2. Benno Funda (SV Einheit)		gleiche Zeit
3. Dieter Nestler (SV Rotation)		gleiche Zeit

7. Etappe: Schwerin – Greifswald (202 km) am 4.9.1954

1. Werner Malitz (SV Einheit I)	5:24:01	Stunden (1 Min. Bon.)
2. Manfred Reichmann (SV Wismut)		gleiche Zeit
3. Horst Siegel (SV Wismut)		gleiche Zeit

8. Etappe: Greifswald – Berlin (198 km) am 5.9.1954

1. Fritz Jährling (SV Einheit)	5:59:21	Stunden (1 Min. Bon.)
2. Werner Malitz (SV Einheit I)	52	Sek. zurück
3. Siegfried Grigat (SV Motor)	52	Sek. zurück

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Gustav Adolf Schur (SV Wissenschaft)	44:08:42	Stunden
2. Erwin Wittig (SV Einheit II)	1:23	Min. zurück
3. Rudi Kirchhoff (SV Einheit I)	5:31	Min. zurück
7. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau)	17:38	Min. zurück
12. Helmut Stolper (BSG Lokomotive Bautzen)	24:58	Min. zurück
18. Heinz Zimmermann (BSG Motor Zittau)	33:38	Min. zurück
40. Günter Drewello (BSG Medizin Dresden)	1:19:33	Std. zurück
41. Joachim Loth (BSG Medizin Dresden)	1:20:45	Std. zurück
42. Erich Grütze (BSG Stahl Gröditz)	1:20:59	Std. zurück
44. Walter Thiem (BSG Traktor Radeberg)	1:27:59	Std. zurück
61. Erhard Fritsche (BSG Medizin Dresden)	2:01:45	Std. zurück
67. Hermann Grommisch (BSG Aufbau Dresden)	2:18:35	Std. zurück
74. Kurt Siegismund (BSG Medizin Dresden)	3:50:20	Std. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. SV Einheit I	132:48:31 Stunden
2. SV Wismut	20:15 Min. zurück
3. LV Nordrhein-Westfalen	34:05 Min. zurück

7.10.1954: 1. Rund um Sebnitz

Männer (62,5 km):

1. Helmut Stolper (BSG Lokomotive Bautzen) 2:02:25 Stunden
2.
3.

1954: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren

Profis: Sprint:

1. Rudolf Voigt (Riesa)
2. Jürgen Müller (Leipzig)
3. Rudi Keil (Erfurt)

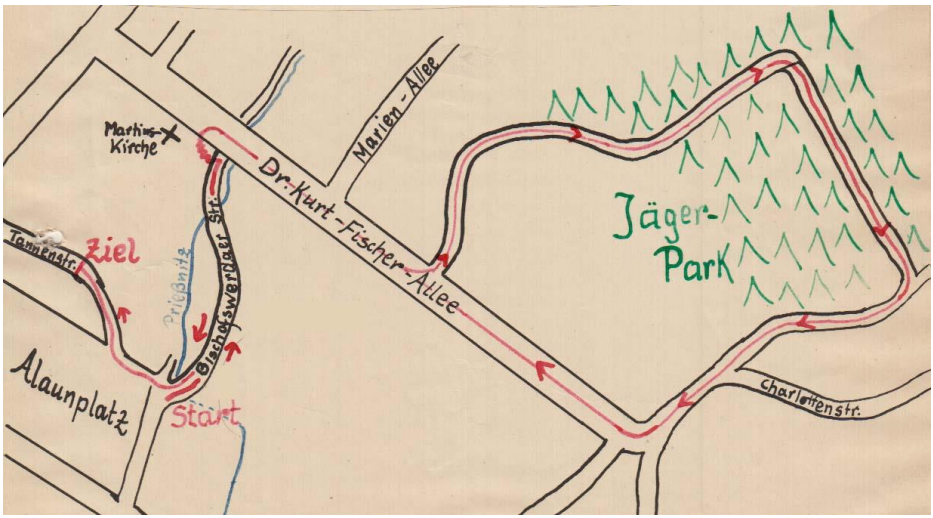
– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

14.2.1954: Bezirksmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Dresden (Alaunplatz)

Männer:
1.
2.
3.

Jugend 16 – 18:
1. Heinz Röhrich (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
2. Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
3.

Jugend 14 – 16:
1. Harry Weidig (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
2.
3.



Skizze von Dieter Lorenz

16.5.1954: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden

Männer:

Sprint:	1. Werner Hielscher (BSG Stahl Riesa)	
	2. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden)	
	3.	
1000 m:	1. Werner Hielscher (BSG Stahl Riesa)	1:21,2 Minute
	2. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden)	1:21,5 Minute
	3.	
4000 m:	1. Gerhard Bolte (BSG Stahl Riesa)	5:43,9 Minuten
	2. Dieter Mende (SG Dynamo Dresden)	5:48,4 Minuten
	3.	
4000 m M.:	1. BSG Stahl Riesa	5:26,0 Minuten
	2. BSG Medizin Dresden-West	5:41,4 Minuten
	3.	

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:14:50 Stunde):

1. Gerhard Bolte / Werner Hielscher (BSG Stahl Riesa) 23 Punkte
2. Dieter Mende / Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden) 13 Punkte / 1 Runde zurück
3. Herzog / Gerhard Schumann (BSG Motor Dresden-Nordwest) 6 Punkte / 1 Runde zurück

Jugend:

Sprint:	1. Heinz Röhrich (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	
	2. Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	
	3. Arno Wittisch (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	
1000 m:	1. Heinz Röhrich (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	1:23,6 Minute
	2. Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	1:24,0 Minute
	3.	
4000 m:	1. Dieter Brühl (BSG Motor Dresden-Nordwest)	5:55,1 Minuten
	2. Christian Lorenz (BSG Stahl Riesa)	6:00,0 Minuten
	3.	
4000 m M.:	1. BSG Motor Dresden-Nordwest	5:38,1 Minuten
	2. BSG Aufbau Dresden-Mitte	5:41,1 Minuten
	(Heinz Röhrich, Gert Putzke, Arno Wittisch, Harry Weidig)	
	3.	

Zweiermannschaftsfahren (20 km in 28:41,6 Minuten):

1. Heinz Röhrich / Gert Putzke (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	25 Punkte
2. Gerhard Böhmer / Dieter Brühl (BSG Motor Dresden-Nordwest)	14 Punkte
3.	

30.5.1954: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Kamenz

Männer (144 km):	1. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau)
	2.
	3.
Jugend 16 – 18 (72 km):	1. Werner Queisner (BSG Motor Heidenau)
	2. Heinz Röhrich (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
	3.
Jugend 14 – 16 (29 km):	1. Harry Weidig (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
	2.
	3.
Senioren (72 km):	1.
	2. Alfred Schubert (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
	3.

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen („Illustrierter Radsport-rennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
   - Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
   - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
   - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),

b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
   - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),

c) für das Bereitstellen von Fotos:
   - Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
   - Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
   - Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
   - Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
   - Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
   - Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden und ASK Vorwärts Leipzig),
   - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
   - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
   - Christa Luding (SC Einheit Dresden),
   - Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
   - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
   - Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
   - Werner Ruttkus (Journalist),
   - Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa und SG Dynamo Dresden-Nord),
   - Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord u. SC Dynamo Berlin),
   - Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord und SC Karl-Marx-Stadt),
   - Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
   - Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi